

Lückentext 1 - Herbst

Lies den Text sehr genau. Es fehlen Wörter. Setze sie richtig ein.



**geworden - letzten - viel - stürmische - bunten - Zugvögel -
Weg - schlafen - Nest - lange - Winter - Eis**

Herbst

Kalt ist es _____. In den _____ Tagen hat es
_____ geregnet. Der _____ Wind bläst die letzten _____
Blätter von den Bäumen. Die _____ haben sich schon längst auf den
_____ in den Süden gemacht. Igel und andere Tiere _____
bereits in ihrem _____ oder ihrer Höhle. Es wird nicht mehr _____
dauern, dann hält der _____ mit Frost, _____ und Schnee
bei uns Einzug.

Schreibe nun den gesamten Text auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Name: _____

Datum: _____



Lückentext 2 - Herbst

Lies den Text sehr genau. Es fehlen Wörter. Setze sie richtig ein.



**Erntekrone - Früchte - Gottesdiensten - Dankbarkeit - Jahren - Städten -
geerntet - Herbst - gefeiert - Fest - Altar - Feldern - heute - Bräuche**

Erntedank

Schon seit Tausenden von _____ gibt es im _____ Erntefeste. Nachdem die _____ von den _____ und Gärten _____ waren, wurde ein Fest _____. Aus _____ wurden Opfergaben in die Kirchen gebracht und vor dem _____ ausgebreitet. Auch _____ noch ist der Erntedank ein _____ im Kirchenjahr. Mit _____ und Festen wird es in _____ und Dörfern gefeiert. Und

auch alte _____ gibt es noch. So wird zum
Beispiel eine _____ aus Getreide
aufgehängt.



Schreibe nun den gesamten Text auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Name: _____

Datum: _____



Lückentext 3 - Herbst

Lies den Text sehr genau. Es fehlen Wörter. Setze sie richtig ein.



**Gutes - nicht - Martin - Essen - hilfsbereiter - getauft - christlich - viel -
Söhne - kranken - Militär - Soldatenlohn - Rest - bescheiden - Menschen -**

Sankt Martin

Der junge _____ musste, wie alle _____ von Soldaten
zum _____. Er war ein sehr geduldiger, bescheidener und
_____ junger Mann. Obwohl er noch _____ getauft war,
verhielt er sich sehr _____. Martin half armen und _____
Menschen. Auch _____ verteilte er. Von seinem _____,
dem Sold, behielt er nur so _____ für sich, wie er für sich brauchte. Den
_____ gab er für hilfebedürftige _____ aus. Martin war sehr
_____ und immer darauf _____,

anderen Menschen _____ zu tun. Später wurde er
dann auch _____.



Schreibe nun den gesamten Text auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Name: _____

Datum: _____



Lückentext 4 - Herbst

Lies den Text sehr genau. Es fehlen Wörter. Setze sie richtig ein.



**LACHTEN - ERBARMEN - WINTER - STÖRTE - SOLDAT - NAHM - GEDULD -
LEGTE - DÜNNEN - TAGES - TEIL - STADTTOR - ZWEI - TRUG - SCHWERT -
TEILTE - NOT - BETTLER**

Martin und der Bettler

Martin war _____ . Er war bekannt für seine Nächstenliebe,
_____ und Bescheidenheit. Eines _____ mitten im
_____ begegnete Martin am _____ einen armen
Bettler. Dieser flehte die Vorübergehenden um _____ an. Er fror,
denn er _____ nur einen _____ Lumpen auf dem Leib. Als

Martin nun an dem _____ vorüber ritt, sah er dessen _____.



Da _____ er sein _____ und _____ seinen Mantel mit seinem Schwert in _____ Teile.

Einen _____ gab er den Bettler, den anderen Teil _____ er sich selbst um. Einige Vorübergehende _____ Martin aus. Doch das _____ Martin nicht.

Schreibe nun den gesamten Text auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Name: _____

Datum: _____



Lückentext 5 - Herbst

Lies den Text sehr genau. Es fehlen Wörter. Setze sie richtig ein.



**ZURÜCKGEZOGEN - BISCHOF - MENSCHEN - NÄCHSTENLIEBE -
GEFUNDEN - VERSTECKTE - JEDOCH - GÄNSESTALL - WEHRTEN -
MEINTEN - BEIRREN - MARTIN - AMT - KLOSTER - ER - LEBTE - VOLKES -
BEKANNT - GESCHNATTER - VERRIET**

Bischof Martin

Martin _____ bescheiden und _____ in einem
_____. Er war _____ für seine Güte und
_____. Viele _____ wollten, dass
_____ ihr Bischof werde. Nur wenige Leute _____ sich
dagegen. Sie _____, Martin wäre für dieses _____ nicht

geeignet sei. Die Mehrheit des _____ ließ sich
aber nicht _____ und so wurde _____
zum Bischof gewählt. Martin _____ wollte dies gar
nicht. Und so _____ er sich in einem _____.
Doch das laute _____ der Gänse _____ ihn.
Er wurde _____ und Martin wurde _____.



Schreibe nun den gesamten Text auf. Achte auf die Rechtschreibung.

Name: _____

Datum: _____



Fehlerdiktat 1 - Herbst



Herbst

Kalt ist es **geworden**. In den **letzten** Tagen hat es **viel** geregnet. Der **stürmische** Wind bläst die letzten **bunten** Blätter von den Bäumen. Die **Zugvögel** haben sich schon längst auf den **Weg** in den Süden gemacht. Igel und andere Tiere **schlafen** bereits in ihrem **Nest** oder ihrer Höhle. Es wird nicht mehr **lange** dauern, dann hält der **Winter** mit Frost, **Eis** und Schnee bei uns Einzug.

Fehlerdiktat 2 - Herbst



Erntedank

Schon seit Tausenden von **Jahren** gibt es im **Herbst** Erntefeste. Nachdem die **Früchte** von den **Feldern** und Gärten **geerntet** waren, wurde ein Fest **gefeiert**. Aus **Dankbarkeit** wurden Opfergaben in die Kirchen gebracht und vor dem **Altar** ausgebreitet. Auch **heute** noch ist der Erntedank ein **Fest** im Kirchenjahr. Mit **Gottesdiensten** und Festen wird es in **Städten** und Dörfern gefeiert. Und auch alte **Bräuche** gibt es noch. So wird zum Beispiel eine **Erntekrone** aus Getreide aufgehängt.

Fehlerdiktat 3 - Herbst



Sankt Martin

Der junge **Martin** musste, wie alle **Söhne** von Soldaten zum **Militär**. Er war ein sehr geduldsamer, bescheidener und **hilfsbereiter** junger Mann. Obwohl er noch **nicht** getauft war, verhielt er sich sehr **christlich**. Martin half armen und **kranken** Menschen. Auch **Essen** verteilte er. Von seinem **Soldatenlohn**, dem Sold, behielt er nur so **viel** für sich, wie er für sich brauchte. Den **Rest** gab er für hilfebedürftige **Menschen** aus. Martin war sehr **bescheiden** und immer darauf **bedacht**, anderen Menschen **Gutes** zu tun. Später wurde er dann auch **getauft**.

Fehlerdiktat 4 - Herbst



Martin und der Bettler

Martin war **Soldat**. Er war bekannt für seine Nächstenliebe, **Geduld** und Bescheidenheit. Eines **Tages** mitten im **Winter** begegnete Martin am **Stadtter** einen armen Bettler. Dieser flehte die Vorübergehenden um **Erbarmen** an. Er fror, denn er **trug** nur einen **dünnen** Lumpen auf dem Leib. Als Martin nun an dem **Bettler** vorüber ritt, sah er dessen **Not**. Da **nahm** er sein **Schwert** und **teilte** seinen Mantel mit seinem Schwert in **zwei** Teile. Einen **Teil** gab er den Bettler, den anderen Teil **legte** er sich selbst um. Einige Vorübergehende **lachten** Martin aus. Doch das **störte** Martin nicht.

Fehlerdiktat 5 - Herbst



Bischof Martin

Martin **lebte** bescheiden und **zurückgezogen** in einem **Kloster**. Er war **bekannt** für seine Güte und **Nächstenliebe**. Viele **Menschen** wollten, dass **Martin** ihr Bischof werde. Nur wenige Leute **wehrten** sich dagegen. Sie **meinten**, Martin wäre für dieses **Amt** nicht geeignet sei. Die Mehrheit des **Volkes** ließ sich aber nicht **beirren** und so wurde **er** zum Bischof gewählt. Martin **jedoch** wollte dies gar nicht. Und so **versteckte** er sich in einem **Gänsestall**. Doch das laute **Geschnatter** der Gänse **verriert** ihn. Er wurde **gefunden** und Martin wurde **Bischof**.